von seiner Frau vertreten, die sich besonders darüber freute, dass diesmal auf der Laufstrecke ein nicht gar so großes Gedränge herrschte, als zu Zeiten, in denen bis zu 14 Schulen mit ihren Klassen zum Teil gleichzeitig unterwegs waren. Auch sie nutzte das Rahmenprogramm, das vor allem durch den Biathlon-Laserschießstand oder die Wasserspritzen der Bachmehringer Feuerwehr Erwachsene wie Kinder gleichermaßen anlockte. Ein weiterer Anziehungspunkt waren natürlich die zahlreichen Tomatenpflanzen in verschiedensten Sorten, die angeboten wurden.

Aber auch der Bücherflohmarkt sorgte neben den kulinarischen Angeboten für eine rundherum ausgewogene Umsetzung des Rahmenkonzeptes. Die erwirtschaften Erlöse erbrachten für soziale Vorhaben in der Region am Ende auch noch 1300 Euro ein.

Anne Karl-Rott vom Arbeitskreis Ecuador, der versucht, die Partnerschaft der Landvolkbewegung (KLB) mit einzelnen Diözesen in Ecuador zu verstärken, hatte zudem etwas besonders anzubieten. Sie demonstrierte Kochen auf einem eigens für die Indios in den unwegsamen Bergregionen Ecuadors konstruierten, zerlegbaren Ofen. Dieser 'Horno para la vida' (Ofen für das Leben), angeregt durch Stefanie Steiner nach einem Aufenthalt in Ecuador, der über den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst der Erzdiözese München/Freising zustande gekommen war, soll künftig helfen, die gewohnten offenen Feuerstellen zu ersetzen und damit dem unnötigen Holzverbrauch in den Bergen, der die Erosion befördert, entgegenzuwirken und durch den dann geringeren Brennstoffverbrauch die Wiederaufforstung nicht zu gefährden.

Reiner Hillebrand schaffte 100 Kilometer, er war die Nacht durchgelaufen

Einen besonderen Dank sprach der TSV Eiselfing-Vorsitzende, Alex Lax, schließlich den gut 40 Helfern und allen Sponsoren aus den verschiedenen Bereichen aus. Ohne Pfarrgruppe Eiselfing, die Bachmehringer Feuerwehr, die Katholische Landvolk-Bewegung, den Verein "Zeit für di", die Landjugend, die Gemeindebücherei, den TSV selbst sowie die sonstigen Helferinnen und Helfer auch aus dem Bereich Schule, wie zum Beispiel dem Elternbeirat oder den Pensionisten, ließe sich so eine Veranstaltung nur schwer stemmen, meinte er. Und so wagte Lax nach positiver aktueller Bilanz eine vorsichtige Prognose, die einen 22. "Lauf für ein Leben" im nächsten Jahr zumindest nicht ausschließt.

Weitere Spenden werden unter Misereor, IBAN-Nummer DE75 <u>3706 0193 0000</u> <u>1010</u> 10, Verwendungszweck "Eiselfinger Lauf", entgegengenommen.